

GESANGVEREIN „LIEDERKRANZ" 1880 E.V.

Niederstotzingen

Das genaue Gründungsjahr lässt sich heute nicht mehr nachweisen. Nach älteren Erwähnungen begann bereits 1873 der Chorgesang im Ort. Später wurde das Jahr 1880 als Gründungsjahr des damaligen Chores „Evangelischer Gesangverein Niederstotzingen" festgesetzt, welcher von Anfang an Mitglied des Schwäbischen Sängerbundes war.

Im Jahr 1893 schloss sich der Verein mit dem damals neu gegründeten evangelischen Gemeindeverein zusammen. Am 4. Juni 1905 feierten die Sänger das 25-jährige Vereinsjubiläum und weihten ihre erste Vereinsfahne.

Zur damaligen Zeit war dies für die gesamte Stadtgemeinde ein herausragendes Ereignis bei einer Teilnahme von 28 Vereinen und über 3.000 Gästen aus der Umgebung.

Im Jahre 1911 trennten sich die Sänger wieder vom evangelischen Gemeindeverein und wählten eine eigene Vereinsleitung. Große Schwierigkeiten folgten in den Jahren des Ersten Weltkrieges, da die meisten Sänger ins Feld einrücken mussten. Im Jahre 1927 rief der damalige Chorleiter, Hauptlehrer Schill, einen gemischten Chor ins Leben, der bis 1936 mit 70 Sängerinnen und Sängern sehr aktiv war.

Im Jahre der Waldfestgründung 1927 erscheint auch erstmals der Name „Liederkrantz". Schließlich war 1930 wieder ein Jubiläumsjahr, in dem man das 50-jährige Bestehen (leider bei schlechtem Wetter) feierte. Durch die Ereignisse des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges kam die Vereinstätigkeit völlig zum Erliegen.

Danach wurde das Chorsingen von 1947 bis 1950 als Sängerriege des Turn- und Sportvereins weitergeführt, bis sich schließlich am 24. März 1950 junge Sänger mit den alten Vereinsmitgliedern trafen, um den Gesangverein aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Man wollte wieder die alte Tradition des deutschen Chorgesangs fortsetzen, wobei jegliche konfessionelle Bindung ausgeschlossen wurde. Schnell war man wieder auf einem beachtlichen Gesangsniveau, und am 2. und 3. Juli 1955 gab es wieder einmal ein Jubiläum, nämlich das 75., zu feiern. Dabei wurde auch die neue Vereinsfahne geweiht und 27 Gesangvereine waren gekommen, um diesem Fest beizuwohnen.

Noch nicht vergessen ist das 100-jährige Jubiläum, welches man vom 3. bis 6. Juli 1980 unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Wilhelm Junginger mit einem Festzelt feierte.

Das 125. Vereinsjubiläum beging man im Jahr 2005 mit einem Jubiläumskonzert in der Stadthalle, einer abendlichen

Serenade im Bürgerpark und erstmals mit einem Adventskonzert, welches seit damals einen festen Platz in der jährlichen Terminplanung gefunden hat.

Im Jahr 2002 hatte man die Zeichen der Zeit erkannt und gründete als zweiten Eckpfeiler des Vereins einen Frauenchor.

So besucht der Frauenchor regelmäßig das Private Alten- und Pflegehaus Niederstotzingen (PAN) und erfreut die dortigen Bewohner mit Liedvorträgen. Im Rahmen des „Felixprojektes" übernahm der „Liederkrantz" in den Kindergärten Sankt Josef in Niederstotzingen und Sankt Martin in Oberstotzingen jeweils die Patenschaft.

Vom 7. bis 8. Juli 2012 war Niederstotzingen die Sängerkapitalstadt des Eugen-Jaekle-Gaues, in dem man zusammen unter harmonischer Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen dessen zentrale Veranstaltung zum 125-jährigen Jubiläum ausrichtete, was bei den Besuchern auf große Bewunderung für den Verein und die Stadt stieß.

Gefragt sind die Chöre auch bei auswärtigen Veranstaltungen wie dem „Niederstotzinger Tag" auf der Landesgartenschau 2006 in Heidenheim an der Brenz oder dem Tag der Männerstimme im Oktober 2013 im bayerischen Großkötz. Dazu erfolgen nicht selten Einladungen benachbarter Vereine.

Am Ort umrahmt man Gottesdienste beider Konfessionen wie auch die Gedenkstunde zum Volkstrauertag. Auf Wunsch gibt man den verstorbenen Mitgliedern mit Liedvorträgen das Geleit auf ihrem letzten Weg.

Über die Vereinsführung vor 1911 ist leider nichts bekannt. In diesem Jahr wurde Christian Wick zum Vorsitzenden gewählt und behielt dieses Amt bis Kriegsende.

Ihm folgten:

1950 -1962 Karl Sperle

1962 - 1981 Wilhelm Junginger (heute Ehrenvorsitzender)

1981 - 1994 Walter Ludwig

1994 - 2000 Josef Müller

seit 2000 Joachim Schwarz

seit 2002 Ute Lorenz in Doppelfunktion mit Joachim Schwarz.

Seit 1911 hat der Verein nur sieben Vorsitzende zu verzeichnen und wird seit 2002 von einer Doppelspitze geführt.

Wie viele andere Vereine plagen auch den „Liederkrantz", demographisch bedingt, Zukunftssorgen. Immerhin verfügt der „Liederkrantz" über einen der wenigen Männerchöre im Sängerbezug Heidenheim.

